

## MT-Energie beteiligt sich an SolarFuel

ZEVEN. Die Speicherbarkeit von erneuerbaren Energien ist eine entscheidende Hürde auf dem Weg zur Energieversorgung der Zukunft. Ein interessanter und vielversprechender Ansatz ist die Umwandlung von erneuerbarem Strom in synthetisches Erdgas. Zu den Pionieren dieser Technologie zählt SolarFuel. Jetzt hat sich der Zevener Biogasspezialist MT-Energie mit einem Anteil von fünf Prozent an dem Stuttgarter Unternehmen beteiligt.

In dem Power-to-Gas-Verfahren von SolarFuel erfolgt die Umwandlung von erneuerbarem Strom zu Gas in zwei Schritten. Zuerst wird der Strom genutzt, um mit dem Verfahren der Elektrolyse Wasserstoff zu erzeugen. Im zweiten Schritt der Umwandlung wird der Wasserstoff durch den Zusatz von CO<sub>2</sub> zu Methan (CH<sub>4</sub>). Dies ist gleichwertig mit Erdgas und kann nach der Einspeisung in das Erdgasnetz vielfältig genutzt werden.

Somit ermöglicht die Methanisierung die vollständige Kopplung von Strom- und Gasnetzen, was die Aufnahme von größeren Anteilen überschüssigen erneuerbaren Stroms im Energiesystem ermöglicht. Das „erneuerbare Erdgas“ speichert den Strom langfristig und ist jederzeit abrufbar.

Darüber hinaus kann die vorhandene Erdgasinfrastruktur mit ihren großen Kapazitäten die Energie für Monate vorrätig halten und bedarfsgerecht zur Verfügung stellen. Das Erdgasnetz wird so zur tragenden Säule des erneuerbaren Energiesystems und liefert jene Speicher- und Transportkapazitäten, die im Stromnetz fehlen.

„Zwischen den beiden Unternehmen existieren zahlrei-

# Fahrzeug mit modernster Technik

Feuerwehr Frankenbostel mit neuem TLF – Holsten betont die Bedeutung der Feuerwehr für die Sicherheit der Menschen

FRANKENBOSTEL. 27 Jahre ist es her, dass die Frankenbosteler Brandschützer ihr letztes Feuerwehrfahrzeug in Empfang nehmen konnten. Dieses hat heute zwar nur 16 000 Kilometer auf dem Buckel, entspricht aber nicht mehr den aktuellen Vorschriften. Die Konsequenz: Ein neues TLF-S musste her – die Samtgemeinde ist ihren Verpflichtungen nachgekommen und hat 54 000 Euro für die Sicherheit der Bürger ausgegeben.

Das Fahrzeug erfüllt nun die Grundausstattung für Feuerwehren, bietet Platz für sechs Brandschützer und jede Menge modernster Technik.

Und das freut auch Ortsbrandmeister Martin Brinkmann, der vor der versammelten Festgemeinde aus befreundeten Wehren der Samtgemeinde, dem Kreisbrandmeister Jürgen Lemmermann, dem Abschnittsleiter

» Das neue Fahrzeug ist eine gute Investition. «

GERHARD HOLSTEN

des Feuerabschnittes Zeven, Peter Dettmer, dem Samtgemeindebrandmeister Siegfried Wischnewski und seinem Stellvertreter Bernd Holsten, dem Zevener Ortsbrandmeister Lutz Wedemeyer sowie dem Vorsitzenden des Feuerschutzausschusses, Detlef Tiedemann, und anderen Gästen, versprach, das neue Tragkraftspritzenfahrzeug genauso sorgsam zu pflegen wie das alte.

„Das neue Fahrzeug ist eine gute Investition“, betonte der erste stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Gerhard Holsten.

„Die Samtgemeinde ist damit ihrem Programm auch in schwierigen Zeiten treu geblieben und hat ein bis zwei Fahrzeuge im Jahr für die Feuerwehren in der Samtgemeinde angeschafft.“

Das war den Anwesenden einen spontanen Applaus wert. Insgesamt seien dies pro Jahr rund 240 000 Euro für Fahrzeuge in der Samtgemeinde, gesamt gesehen sogar 490 000 Euro.

„Das sind gerade mal 21 Euro pro Einwohner. Eine Summe, die wir uns leisten sollten, wenn es um unsere Sicherheit geht.“

Dabei hoffe er natürlich, dass sich die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Frankenbostel in Grenzen halten werden und alle Brandschützer immer sicher und gesund Hause kommen würden. Auch der Samtgemeindebrandmeister Siegfried Wischnewski



Samtgemeindebrandmeister Siegfried Wischnewski übergibt den Fahrzeugschlüssel an Ortsbrandmeister Martin Brinkmann.

wünschte den Frankenbostelern wieder 30 Jahre unfallfreies Fahren mit dem neuen TLF-S. Er übergab den Schlüssel mit den besten Wünschen an den strahlenden Martin Brinkmann, der ihn wiederum an den Gerätewart Benno Lucka weiterreichte.

Nach einem Test, ob Blaulicht

und Martinshorn auch problemlos funktionieren, war das neue Einsatzfahrzeug zur Begutachtung frei gegeben.

Die Brandschützer feierten dabei nicht nur das neue Tragkraftspritzenfahrzeug, sondern bedankten sich mit dem Fest auch gleich noch für das Engagement

der Frankenbosteler bei den „Race Days“ und dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und feierten zudem noch das alljährlich stattfindende Dorffest, das traditionell in Bellmanns Scheune stattfindet. Viele gute Gründe also, um die Korken mal so richtig knallen zu lassen. (fb)

## Erster Taschenbücherflohmarkt ein voller Erfolg

Leseratten kommen für einen Euro pro Buch an Lesestoff für den Sommer – Zirka 6000 Schmöcker im Angebot

ZEVEN. „Bücher sind bessere laufe. Und es lief – gut eineinhalb hen.“ Doch auch darin ist sie fün-

